



12 weitere CASTOR®-Behälter im Zwischenlager angekommen.

22.11.2005

Wie in den vergangenen Jahren ist auch der jüngste Transport von 12 CASTOR® -Behältern mit verglastem Wiederaufarbeitungsabfall (HAW-Glaskokillen) aus der französischen Wiederaufarbeitungsanlage von La Hague bestimmungsgemäß auf dem Gelände des Zwischenlagers in Gorleben eingetroffen.

Gorleben Moratorium kann aufgehoben werden

08.11.2005

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) hat vor wenigen Tagen dem Bundesumweltministerium seinen Abschlussbericht zu 12 grundsätzlichen konzeptionellen und sicherheitstechnischen Einzelfragen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle vorgelegt.

GNS stiftet Endlagerprofessur an der TU Clausthal

14.10.2005

Die GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH, ein Tochterunternehmen der kernkraftwerkbetreibenden deutschen Energieversorgungsunternehmen E.ON, RWE, EnBW und Vattenfall Europe, wird für sieben Jahre eine Endlager-Professur an der TU Clausthal fördern.

25 Jahre BLG

16.07.2005

In diesen Tagen ist die Brennelementlager Gorleben GmbH (BLG) 25 Jahre alt geworden.

Alle Brennelemente aus dem Forschungszentrum Rossendorf im Brennelement-Zwischenlager Ahaus eingetroffen

14.06.2005

In den frühen Morgenstunden des 14.06.2005 sind mit dem dritten Transport innerhalb von drei Wochen die letzten sechs beladenen CASTOR MTR2-Behälter aus dem Forschungszentrum Rossendorf bei Dresden in Ahaus eingetroffen.

Zweiter Transport aus Rossendorf im Brennelement-Zwischenlager Ahaus eingetroffen

07.06.2005

Am 07.Juni 2005 ist in den frühen Morgenstunden der 60. CASTOR-Transport vor der Transportbehälterhalle des Zwischenlagers in Ahaus eingetroffen.

Erster Transport aus Rossendorf im Brennelement-Zwischenlager Ahaus eingetroffen

31.05.2005

Am 31.Mai 2005 ist um 04:00 Uhr in Ahaus der 59. CASTOR-Transport vor der Transportbehälterhalle des Zwischenlagers eingetroffen.

Auftrag für Konsortium GNS - RWE NUKEM für ein Zwischenlager für abgebrannte Brennelemente vom litauischen Kernkraftwerk Ignalina

18.01.2005

Am 12. Januar 2005 hat das Kernkraftwerk Ignalina einen Vertrag mit einem Konsortium der Firmen GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH, Essen, und RWE NUKEM GmbH, Alzenau, unterzeichnet.

GNS – Geschäftsführung erweitert

01.01.2005

Seit dem 01. Januar 2005 gehört Herr Dr.-Ing. Heinz Geiser (58) der Geschäftsführung der GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH, Essen, an, in der er für die Geschäftsbereiche Ingenieurleistungen/Rückbau kerntechnischer Anlagen, Abfall- und Reststoffentsorgung sowie Nuklearbehälter verantwortlich ist.